

PRESSEINFORMATION

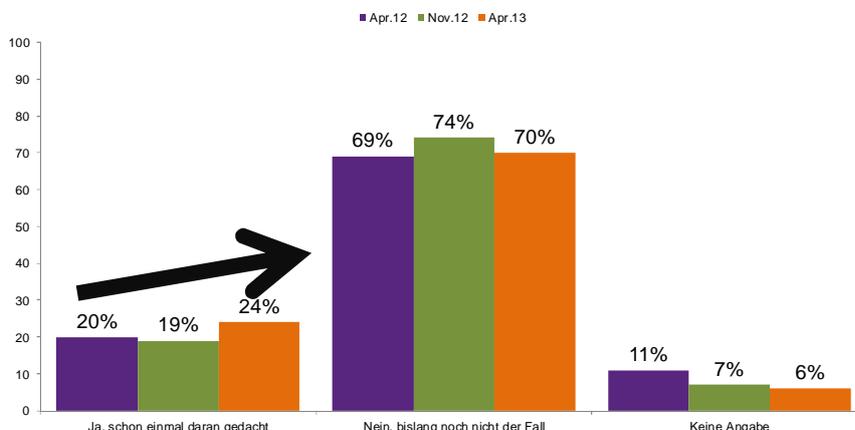
Monster Jobwechsler Studie 2013/2: Trotz Krise deutlicher Anstieg der Wechselbereiten

Schwerpunkt Bewerbungssituation: Fiese Fragen häufig – dennoch bleiben Gespräche bei Arbeitnehmern in angenehmer Erinnerung

- Hauptgrund für den Wunsch nach Jobwechsel ist Gehaltssituation
- 38 Prozent der unselbstständig Erwerbstätigen, die schon ein Bewerbungsgespräch hatten, wurden zu mindestens schon einmal auf ein rechtlich bedenkliches Thema angesprochen
- Während des Bewerbungsgesprächs wurde jede siebente unselbstständige Frau nach Kinderwunsch gefragt
- Mit Arbeitern wird in der Bewerbungssituation weniger korrekt umgegangen

Wien, 24. Juni 2013 . In Sachen Wechselwilligkeit ist bei den österreichischen Arbeitnehmern ein deutlicher Anstieg um 5 Prozentpunkte seit der letzten Messung im November 2012 erkennbar, so das Ergebnis der sMonster Jobwechsler Studie 2013/2, die heute präsentiert wurde. 24 Prozent der unselbstständig Erwerbstätigen haben in den letzten Monaten schon einmal an einen Jobwechsel gedacht

Gedanken an den Jobwechsel

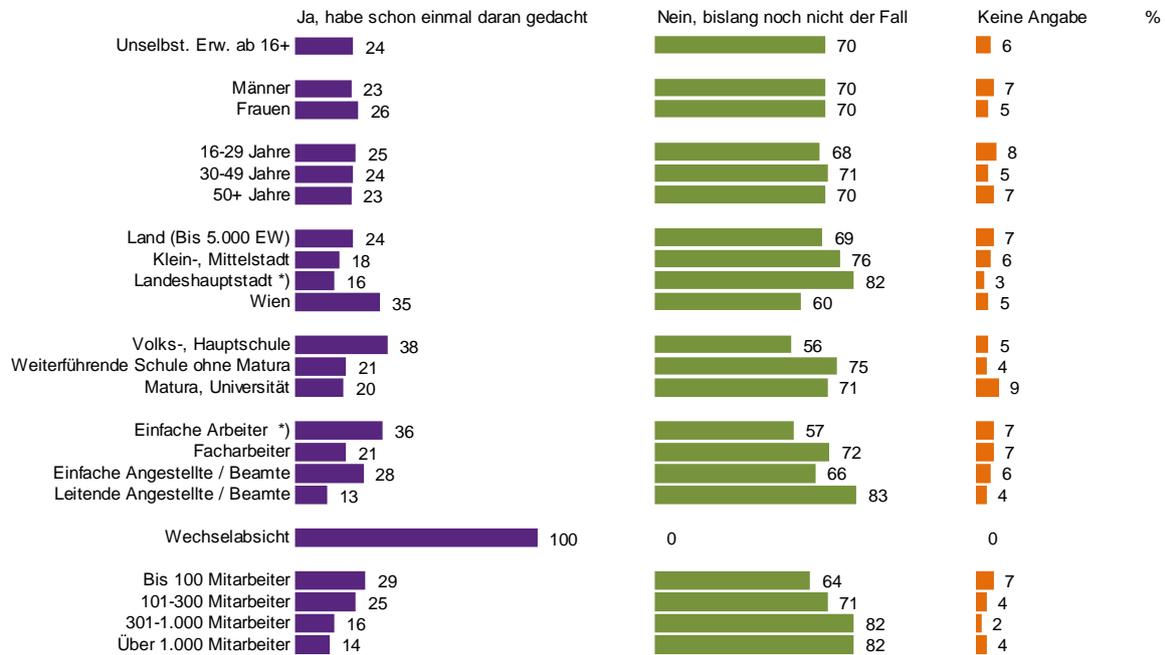


Frage: "Haben Sie in den letzten Monaten schon einmal daran gedacht, Ihren Arbeitgeber, also Ihren aktuellen Job, zu wechseln, oder war dies bislang noch nicht der Fall?"

PRESSEINFORMATION

Es zeigen sich in der aktuellen Messung regionale Gefälle, die Wiener sind überdurchschnittlich wechselbereit, weiters auch Menschen mit einfacherer Bildung.

Gedanken an den Jobwechsel



Frage: "Haben Sie in den letzten Monaten schon einmal daran gedacht, Ihren Arbeitgeber, also Ihren aktuellen Job, zu wechseln, oder war dies bislang noch nicht der Fall?"

Forschungsdesign der Monster Jobwechsler Studie 2013/2

Monster.at analysiert mit der repräsentativen Monster Jobwechsler Studie nun zum dritten Mal in Folge die Stimmungslage unter den unselbstständig Erwerbstätigen in Österreich so Mag.(FH) Barbara Riedl-Wiesinger, Country Manager & Sales Director Monster Worldwide Austria GmbH. Insgesamt wurden 1.000 Österreicher aufwändig Face-to-Face befragt. Davon waren 458 unselbstständig erwerbstätig. Die Umfrage fand vom 17. April bis 2. Mai 2013 statt. %

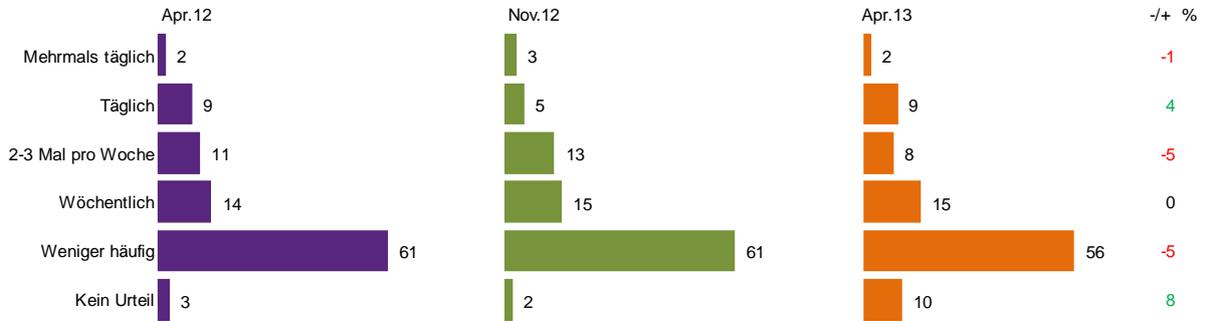
Mehr als ein Drittel der Jobwechslerinnen denkt bereits wöchentlich über Wechsel nach

Mehr als ein Drittel derjenigen, die in den letzten Monaten an einen Wechsel gedacht haben, denkt zumindest wöchentlich daran, mehr als drei Fünftel etwas seltener. Es zeigt sich, dass eine Gruppe der wechselaffinen Arbeitnehmer schon kurz vor dem

PRESSEINFORMATION

Ab sprung steht% so Riedl-Wiesinger. snsbesondere denken 11 Prozent schon täglich an einen Wechsel. Dieser Wert ist weiterhin konstant seit der April 2012 Messung.%

Intensität des Wechselgedankens



Frage: "Und wie häufig haben Sie in letzter Zeit schon an einen Unternehmenswechsel gedacht? War dies mehrmals täglich, täglich, 2-3 Mal pro Woche, wöchentlich oder weniger häufig.%

Die Motive für den Wechsel sind durch das Gehalt geprägt

Die Studie zeigt deutlich, dass der Wunsch nach einem höheren Gehalt Haupttreiber für einen Wechsel ist. Dieser Aspekt hat auch in dieser Welle deutlich zugelegt.

Motive für den Wechsel

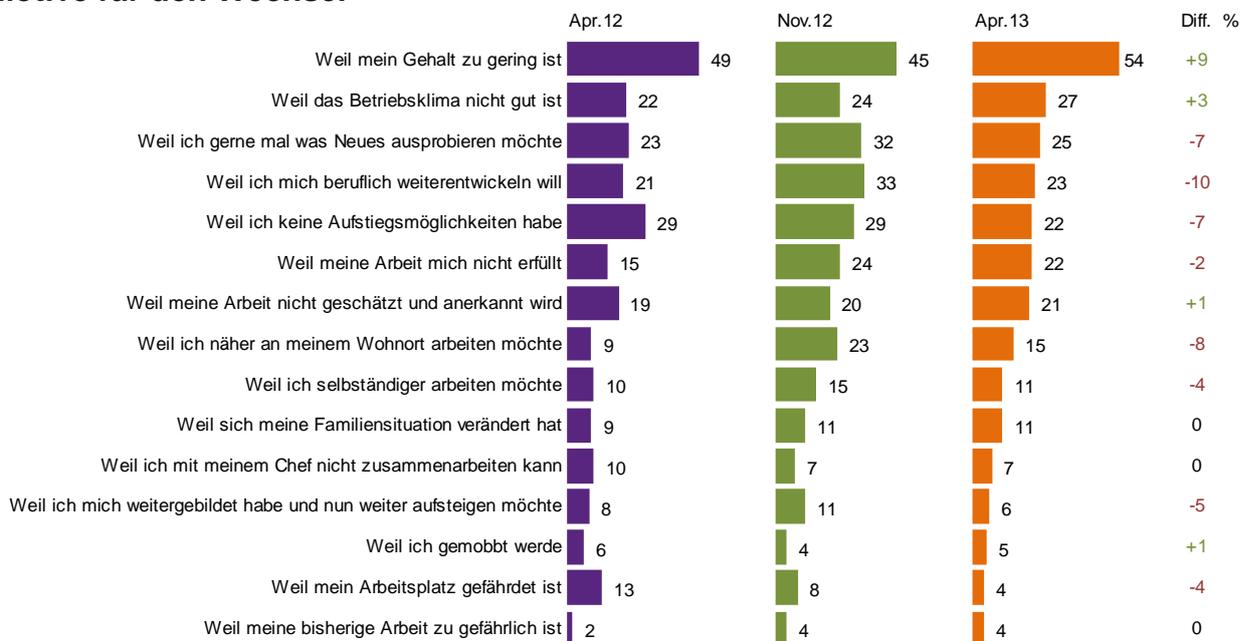
Motive	Häufigste Nennung									
	Unselbst. Erw. ab 16 J.	Männer	Frauen	16-29 Jahre	30-49 Jahre	über 50 Jahre	Volks-, Hauptschule	Weiterf. Schule ohne Matura	Matura, Uni	%
Weil mein Gehalt zu gering ist	54	61	46	49	56	53	68	57	30	
Weil das Betriebsklima nicht gut ist	27	23	32	27	29	24	13	41	19	
Weil ich gerne mal was Neues ausprobieren möchte	25	24	26	57	20	4	10	35	25	
Weil ich mich beruflich weiterentwickeln will	23	22	24	42	22	4	6	30	33	
Weil ich keine Aufstiegsmöglichkeiten habe	22	24	21	38	18	19	21	30	9	
Weil meine Arbeit mich nicht erfüllt	22	15	29	32	20	14	9	25	33	
Weil meine Arbeit nicht geschätzt und anerkannt wird	21	15	28	29	21	12	7	34	14	
Weil ich näher an meinem Wohnort arbeiten möchte	15	15	16	8	17	18	14	16	16	
Weil ich selbständiger arbeiten möchte	11	7	15	29	6	7	4	17	8	
Weil sich meine Familiensituation verändert hat	11	13	9	15	13	0	12	14	4	
Weil ich mit meinem Chef nicht zusammenarbeiten kann	7	7	7	13	3	13	0	12	5	
Weil ich mich weitergebildet habe und nun weiter aufsteigen will	6	5	7	9	7	0	6	7	6	
Weil ich gemobbt werde	5	3	8	14	2	4	0	9	3	
Weil meine bisherige Arbeit zu gefährlich ist	4	6	2	12	1	6	0	9	0	
Weil mein Arbeitsplatz gefährdet ist	4	6	2	0	2	14	9	1	3	
Keine Angabe	9	4	14	0	7	24	14	4	11	

Frage: Warum würden Sie eigentlich Ihren Job wechseln?%

PRESSEINFORMATION

„Auf einer weiteren Bewusstseinssebene folgt dann als zweiter Aspekt das schlechte Betriebsklima. Aspekte wie sich beruflich weiterentwickeln zu wollen, etwas Neues auszuprobieren bzw. weiter aufzusteigen, haben sich seit November merklich gemindert.“ so Dr. Paul Eiselsberg, Senior Research Director IMAS International. „Zwischen den Geschlechtern zeigen sich in der Tendenz unterschiedliche Motive: Während Männer eher das Gehalt als Motiv für den Wechsel angeben, sind Frauen eher auf Grund der fehlenden Anerkennung, des schlechten Betriebsklimas oder der fehlenden Möglichkeit, sich beruflich weiterentwickeln zu können, zum Wechsel geneigt.“

Motive für den Wechsel



Frage: „Warum würden Sie eigentlich Ihren Job wechseln?“

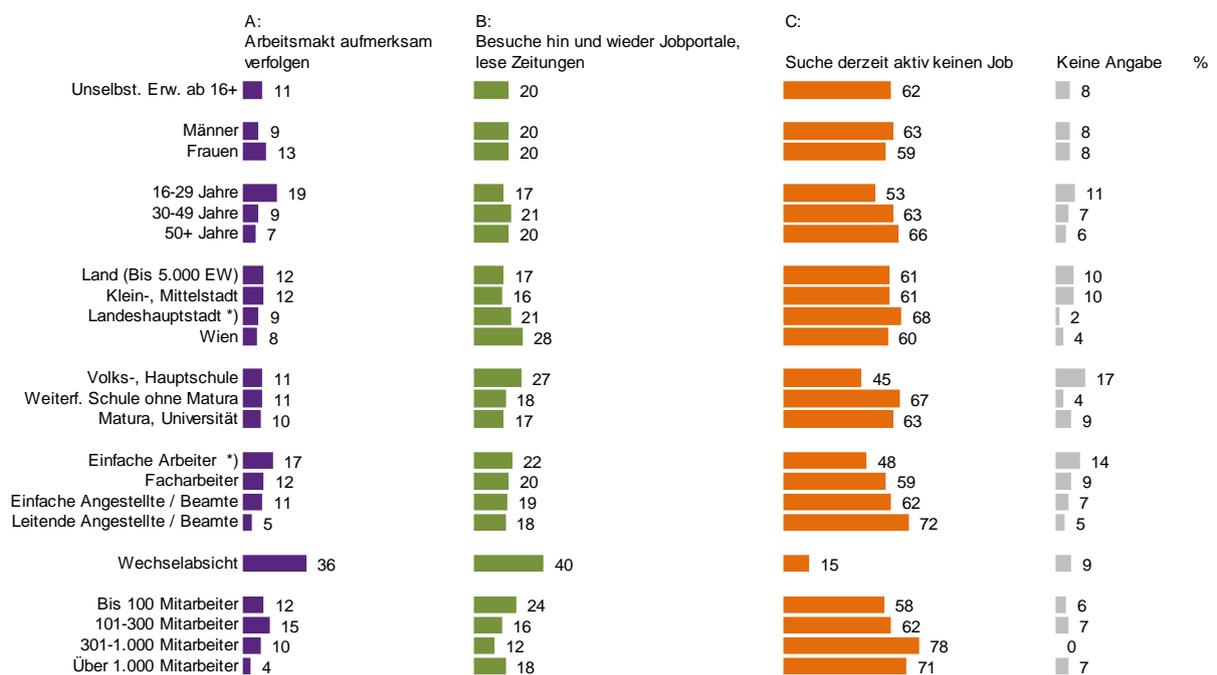
PRESSEINFORMATION

Monster.at-Schwerpunkt: Bewerbungssituation

Bei Arbeitnehmern ist Kenntnisstand der Rechtslage gering!

11 Prozent der unselbständig Erwerbstätigen verfolgen derzeit sehr aufmerksam den Arbeitsmarkt über Zeitungen und/oder Internet. Weitere 20 Prozent besuchen zumindest hin und wieder Jobportale und blättern Magazine und Zeitungen durch. Dies ist besonders bemerkenswert, da sich hiermit deutlich mehr Menschen mit den Jobangeboten beschäftigen (31 Prozent) als es Personen gibt, die schon eine bewusste Wechselabsicht bekannt geben (24 Prozent). Somit ist nicht nur jeder vierte unselbständig Erwerbstätige im buchstäblichen Job-Warteraum, sondern es sind deutlich mehr Personen, die sich für Möglichkeiten im beruflichen Bereich interessieren und somit bei einem entsprechenden Angebot abzuholen wären. Insbesondere jüngere Menschen, Personen mit Wechselabsicht und Frauen, verfolgen Nachrichten rund um den Arbeitsmarkt sehr intensiv.

Verhalten in Bezug auf die Stellensuche



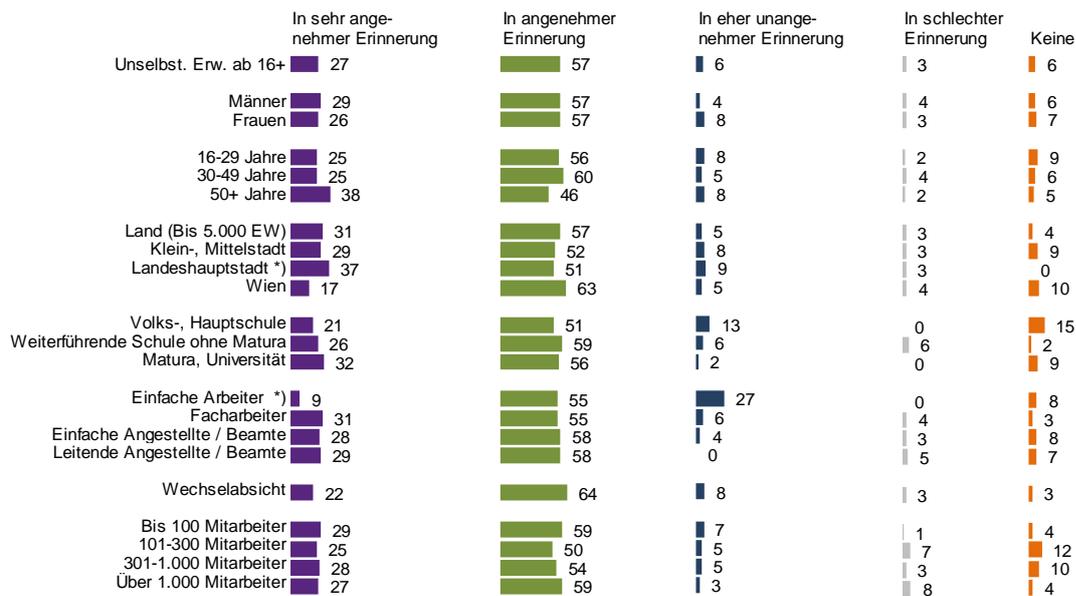
Frage: Welcher von den Dreien vertritt Ihrer Meinung nach am ehesten auch Ihre Ansicht, wer verhält sich so, wie auch Sie es am besten finden?"

PRESSEINFORMATION

Bewerbungsgespräche sind konfliktfrei, bleiben in angenehmer Erinnerung

Knapp drei Fünftel der unselbständig Erwerbstätigen hatten bereits ein Bewerbungsgespräch. Mindestens jeder Vierte behält dieses Gespräch in sehr angenehmer Erinnerung, weitere 57 Prozent in angenehmer. Nur eine Minderheit von 3 Prozent in schlechter Erinnerung. *sOffensichtlich machen die HR-Verantwortlichen beim Bewerbungsgespräch gute Arbeit%so Riedl-Wiesinger.*

Eindruck vom Bewerbungsgespräch



Frage: "Und wenn Sie nun an Ihr letztes Bewerbungsgespräch denken: Haben Sie dieses Gespräch im Nachhinein in sehr angenehmer, angenehmer, eher unangenehmer oder überhaupt in schlechter Erinnerung?"

Dieser positive Eindruck ist insofern bemerkenswert, stellt doch ein solches Gespräch eine außergewöhnliche Stresssituation für den Bewerber dar. Bei einfachen Arbeitern bewerten 27% die Bewerbungssituation als eher unangenehm.

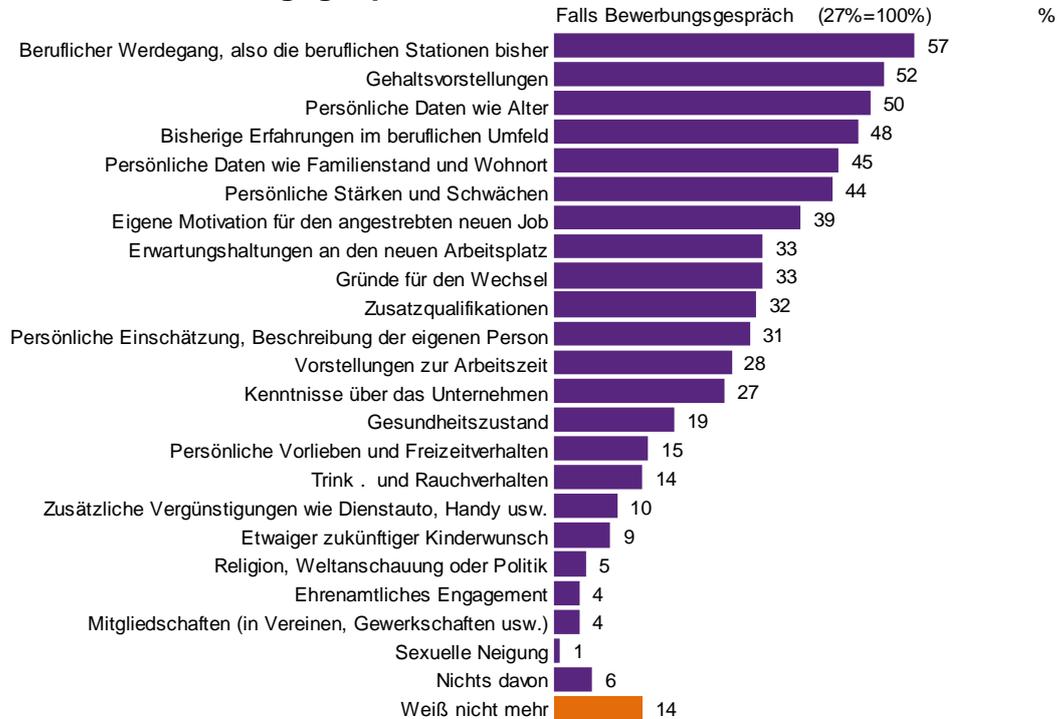
Hauptthemen Beruflicher Werdegang, Gehalt, Alter und Erfahrung

Hauptgesprächsinhalte sind laut Bewerber vor allem der bisherige, berufliche Werdegang, die Gehaltsvorstellungen, persönliche Daten wie Alter und die bisherigen Erfahrungen im beruflichen Umfeld. Diese Aspekte werden vorrangig genannt. Danach folgen die persönlichen Daten wie Familienstand, Wohnort und persönliche Stärken und Schwächen. Im unteren Bereich der geschilderten Gesprächsinhalte tauchen Aspekte wie Gesundheitszustand, Trink- und Rauchverhalten, etwaiger Kinderwunsch, Religion und Politik, und Mitgliedschaften

PRESSEINFORMATION

auf. Betrachtet man diese Ergebnisse im Detail fällt auf, dass auch Themen, die eigentlich nicht gefragt werden dürften, als Gesprächsinhalt geschildert werden.

Themen des Bewerbungsgesprächs



Frage: "Wenn Sie sich nun noch einmal an das letzte Bewerbungsgespräch erinnern: Welche der folgenden Punkte wurden in diesem Gespräch gefragt bzw. wurden von seitens des Unternehmens direkt angesprochen?"

38 Prozent wurden schon auf rechtlich bedenkliche Themen angesprochen

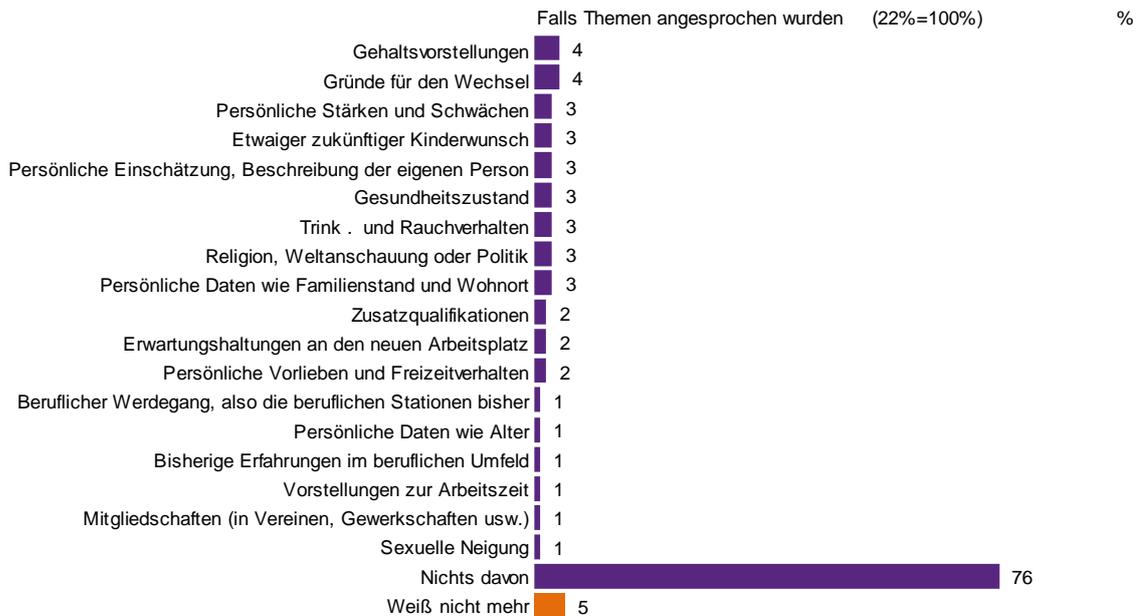
Spannend wird es, wenn die Ergebnisse kumuliert werden: 38 Prozent der unselbständig Erwerbstätigen, die schon ein Bewerbungsgespräch hatten, wurden zumindest schon einmal auf eines der rechtlich bedenklichen Themen angesprochen. Besonders geben dies Personen im Alter von 16-30 Jahren, Bevölkerung aus dem ländlicheren Raum Österreichs und einfache Arbeiter dem IMAS zu Protokoll.

Dies ist wiederum sehr interessant, da ja manche Aspekte davon in rechtlicher Hinsicht nicht Gesprächsinhalt sein dürften. Der Kenntnisstand seitens BewerberInnen darüber ist aller Voraussicht nach sehr gering bzw. mangelt hierbei das Rechtswissen der Arbeitgeber%so Eiselsberg.

PRESSEINFORMATION

Während des Bewerbungsgesprächs wurde jede siebente der unselbstständigen Frauen nach Kinderwunsch gefragt. *„Auffallend ist, dass noch immer so viele Frauen im Bewerbungsgespräch mit der Frage nach dem Kinderwunsch konfrontiert wurden“* so Eiselsberg. *„Dies zeigt, dass noch immer in vielen Unternehmen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht selbstverständlich ist“* so Riedl-Wiesinger.

Unangenehme Themen des Bewerbungsgesprächs



Frage: "Sie haben mir nun einige Themen Ihres letzten Bewerbungsgesprächs erzählt. Bitte sagen Sie mir nun, welche davon Ihnen eher unangenehm waren?"

„Die Studie wird durch den Praxisalltag bestätigt“ so Dr. Alexandra Knell, Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin. *„Richtig ist, dass die Fragen nach Alter und sonstigen persönlichen Daten wie Familienstand sehr häufig in Bewerbungsgesprächen vorkommen. Auffallend ist dabei, dass diese Fragen von BewerberInnen . mangels Kenntnis der Rechtsvorschriften . offenbar als unproblematisch betrachtet werden, obwohl genau diese Fragen . je nach Kontext - rechtlich unzulässig sein können. Rechtsstreitigkeiten gibt es im Zusammenhang mit Bewerbungsprozessen eher selten. Wenn sie vorkommen, dann betreffen sie am ehesten diskriminierende Fragen bzw. diskriminierende Absagen (Alter, Geschlecht sowie ethnische Zugehörigkeit).“*

Über Monster Österreich:

Monster ist, gefolgt von seiner angeschlossenen Marke jobpilot, das bekannteste unter den privatwirtschaftlichen Online-Karriereportalen in Österreich* mit einem

PRESSEINFORMATION

umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Seit Ende 2009 ist Monster auch über die Social Media-Kanäle Facebook (<http://www.facebook.com/MonsterAT>) und Twitter (<http://www.twitter.com/MonsterAT>) erreichbar. Firmensitz der Monster Worldwide Austria GmbH ist Wien. Die Monster Worldwide Austria GmbH ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Deutschland GmbH mit Sitz in Eschborn bei Frankfurt/Main. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW). Seit der Gründung 1994 haben sich insgesamt weltweit über 200 Millionen Nutzer registriert. Monster Worldwide ist in über 40 Ländern in den Märkten Europa, Nordamerika und Asien präsent. *ACNielsen Mai 2012



*Mag. (FH) Barbara Riedl-Wiesinger;
Country Manager & Sales Director
Austria: sOffensichtlich machen die
HR-Verantwortlichen beim
Bewerbungsgespräch gute Arbeit%*

Fotos und Grafiken Monster Worldwide Austria GmbH; Abdruck honorarfrei

Ansprechpartner für die Medien:

Monster Worldwide Austria GmbH

Mag. (FH) Barbara Riedl-Wiesinger
Country Manager & Sales Director Austria
Telefon: +43.1.532 12 31-0
E-Mail : presse@monster.at
Web: www.monster.at, www.jobpilot.at

Reichl und Partner PR

Dr. Wolfgang Wendy
Tel : +43 664 828 40 76
E-Mail : wolfgang.wendy@reichlundpartner.at
Web: <http://www.reichl-presseportal.at/monster.at>